

# Kopiervorlage I

BINGO-Aktionstag  
Vorbereitung - Leitfragenkatalog



# **BINGO-Aktionstag**

## **Vorbereitung**

### **> Fragen zum Betrieb:**

- Was stellt der Betrieb her?
- Wo finden die Produkte Verwendung?
- Seit wann gibt es die Firma?
- Wer hat sie gegründet?
- Ist sie ein Familienbetrieb?
- Wie hoch ist der Umsatz?
- Gibt es weitere Produktionsstätten?
- Wem gehört das Unternehmen?

### **> Fragen zu den Mitarbeitenden:**

- Wie viele Beschäftigte hat die Firma?
- Wie heißt der Geschäftsführer oder gibt es eine Geschäftsführerin?
- Gibt es einen Betriebskindergarten?

### **> Fragen zu den Berufen:**

- Welche Berufe gibt es in diesem Unternehmen?
- Bildet der Betrieb aus?
- Gibt es Kooperationen mit den Schulen der Region?
- Sucht das Unternehmen derzeit neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
- Wenn ja, in welchen Berufen?



## **BINGO-Aktionstag**

### **Vorbereitung**

#### **> Weiterführende Fragestellungen:**

(im Rahmen des Unterrichtsbesuches zu klären)

- Sind bestimmte technische Details, die man im Betrieb sehen kann, für den Technik / Physik / Informatikunterricht interessant?
- Technikinteressierte Schüler/innen könnten auch eine Maschine besonders gründlich beschreiben.
  
- Wie viele Frauen sind im Unternehmen beschäftigt und welche Berufe üben sie aus?
- Erwartet der Betrieb in den nächsten Jahren eine Steigerung / Reduzierung der Beschäftigtenzahl? Falls ja, in welchen Bereichen sind die einschneidenden Veränderungen zu erwarten?
- Wie sind die Gesprächspartner zu der Berufsentscheidung gekommen? Sind ihre Erwartungen erfüllt worden?
- Hat man in technischen Ausbildungsberufen vorwiegend mit Maschinen oder mit Menschen zu tun?
- Wie sind die längerfristigen Berufsperspektiven – in welchen Bereichen sind sie besonders gut?



# Kopiervorlage II

## Tischvorlagen:

- › Fragen zum Betrieb
- › Fragen über die Mitarbeitenden
- › Fragen zu den Berufen
- › Fragen an die Mitarbeitenden
- › Fragen zu den Produkten



# Fragen zum Betrieb



# Fragen über die Mitarbeitenden



# Fragen zu den Berufen



# Fragen an die Mitarbeitenden





# Fragen zu den Produkten



# Kopiervorlage IIIa



Fragebogen Ausbildungsberufe





## Fragebogen Ausbildungsberufe

*Liebe Schülerinnen und Schüler,*

### 1. In welchem Bereich arbeitet Dein/e ...?

Vater	Mutter	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	juristischer Beruf
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	medizinischer Beruf
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Manager, Unternehmer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	technischer Beruf
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	freie Berufe (z.B. Steuerberater, Architekt)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	handwerklicher Beruf
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	öffentlicher Dienst
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kaufmännischer Beruf
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Handel
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Dienstleistungsberuf
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hausfrau/Hausmann
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sonstige _____

### 2. Was sind Deine beiden Lieblingsfächer?

\_\_\_\_\_ und  
\_\_\_\_\_

### 3. Hast Du schon einmal ein Praktikum gemacht?

ja                       nein

↳  Wenn ja, mit welchem Schwerpunkt?

<input type="checkbox"/> technisch	<input type="checkbox"/> künstlerisch
<input type="checkbox"/> sozial	<input type="checkbox"/> Verwaltung
<input type="checkbox"/> kaufmännisch	<input type="checkbox"/> sonstiges _____

### 4. Hast Du schon einen Wunschberuf?

nein                       ja, und zwar \_\_\_\_\_

↳  Wenn ja, warum ist das Dein Wunschberuf?  
\_\_\_\_\_





## Fragebogen Ausbildungsberufe

### 5. Wie häufig nutzt Du die folgenden Quellen zur Informationsbeschaffung über Berufe?

	häufig	manchmal	selten	bisher nicht genutzt
Zeitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernsehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eltern / Verwandte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BerufsInformationsZentrum (BIZ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Praktikum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigenes Hobby	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Quelle: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 6. Nummeriere die Berufe von 1 bis 5 durch, wobei 1 Dein persönlicher Favorit ist:

- KFZ-Mechatroniker/in
- Krankenpfleger/schwester
- Bankkaufmann/frau
- Industriemechaniker/in
- Sonstiges \_\_\_\_\_

### 7. Wie findest Du die folgenden Berufe?

Ich finde den Beruf ...	KFZ-Mechatroniker/in	Krankenpfleger-/schwester	Bankkaufmann/frau	Industriemechaniker/in
praktisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stressig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anspruchsvoll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
interessant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wichtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
abwechslungsreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
langweilig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
cool	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





# Kopiervorlage IV

Berufsbilder technische Berufe  
Arbeitsblatt



## Berufsbilder: Technische Berufe

### Gruppenarbeit

**Aufgabe:**

Beschreibt als Gruppe möglichst detailliert den ausgewählten Beruf, z.B. anhand der folgenden Kriterien, und notiert die Ergebnisse.

- > Arbeitsbereich/e
- > Wiederkehrende Aufgaben
- > Besonders interessante Aufgaben
- > Besonders uninteressante Aufgaben
- > Arbeitskleidung / Dienstfahrzeug
- > Bezahlung
- > Zukunftsperspektiven

**Wichtig:**

Bei dieser Aufgabe kommt es nicht darauf an, nur genau richtige Antworten zu finden, gesucht werden möglichst vielfältige Aspekte.





# Kopiervorlage V a bis g

Ausbildungsberufe







# Mechatroniker/in

## **Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:**

**Mechatroniker/innen** bearbeiten Werkstoffe maschinell und manuell und bauen mechanische, elektromechanische, elektrische und elektronische Komponenten zu mechatronischen Systemen zusammen. Sie montieren die hergestellten Komponenten und Anlagenteile, nehmen die Anlagen in Betrieb, bedienen sie und halten sie instand. Hierzu gehört auch das Messen und Prüfen der Systeme und Komponenten. Gegebenenfalls programmieren sie die Produktionsanlagen auch. Sie arbeiten bei den Herstellern, Abnehmern und Betreibern mechatronischer Systeme, etwa im Anlagen- und Maschinenbau, in der chemischen Industrie und der Automobilindustrie. Dort üben sie ihre Tätigkeiten an unterschiedlichen Einsatzorten, vornehmlich in Werkstätten, am Montageort oder im Servicebereich aus.

## **Die Ausbildung im Überblick:**

**Mechatroniker/in** ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Er ist keinem Berufsfeld zugeordnet. Der Monoerberuf wird ohne Spezialisierung nach Fachrichtungen oder Schwerpunkten in Industrie und Handwerk ausgebildet. Eine schulische Ausbildung ist ebenfalls möglich.

**Die Ausbildung dauert 3 1/2 Jahre.**





# Elektroniker/in -

Energie- und Gebäudetechnik

## Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:

**Elektroniker und Elektronikerinnen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik** sind Spezialisten für die elektrische Energieversorgung und andere elektrotechnische Anlagen in Gebäuden. Sie planen und installieren nicht nur Sicherungen und Anschlüsse für Waschmaschinen und Herde, sondern auch Beleuchtungsanlagen, Torantriebe, Gebäudeleiteinrichtungen, Datennetze oder die Steuerungs- und Regelungseinrichtungen von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Hierfür erstellen sie Steuerungsprogramme, definieren Parameter, messen elektrische Größen und testen die Systeme. Die Installation von Empfangs- und Breitbandkommunikationsanlagen sowie von Daten- und Fernmeldenetzen gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben. Bei Wartungsarbeiten prüfen sie die elektrischen Schutzmaßnahmen und Sicherheits-einrichtungen. Sie ermitteln Störungsursachen und beseitigen Fehler. Bei dieser Gelegenheit beraten sie Kunden über technische Möglichkeiten, Serviceangebote und Kosten. Selbstständig organisieren sie die Montage, bestellen Teile, nehmen die Anlagen in Betrieb und weisen den Kunden in den Betrieb ein. Ihre Tätigkeiten üben sie unter Beachtung sicherheitstechnischer, wirtschaftlicher und ökologischer Aspekte aus. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften. Nach der neuen Handwerksordnung können sich Elektroniker/innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik nach erfolgreicher abgelegter Meisterprüfung oder sechsjähriger Gesellentätigkeit (davon vier Jahre in leitender Stellung) im zulassungspflichtigen Elektrotechnikerhandwerk selbstständig machen. Beschäftigt sind sie hauptsächlich in Betrieben des Elektrotechnikerhandwerks. Darüber hinaus werden sie in den unterschiedlichsten Branchen für elektrotechnische Montage-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten gebraucht. Sie arbeiten in Werkstätten bzw. Werkhallen und im Kundenservice an wechselnden Einsatzorten, zum Teil auch im Freien.

## Die Ausbildung im Überblick:

**Elektroniker/in** ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung (HwO). Er ist dem Berufsfeld Elektrotechnik zugeordnet und wird im Handwerk in den folgenden Fachrichtungen ausgebildet:

- > Energie- und Gebäudetechnik
- > Automatisierungstechnik
- > Informations- und Telekommunikationstechnik

**Die Ausbildungsdauer beträgt 3 1/2 Jahre.**





# Elektroniker/in - für Geräte und Systeme

## **Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:**

*Elektroniker/innen für Geräte und Systeme* planen und steuern Abläufe bei der Produktion und der Instandhaltung beispielsweise von informations-, kommunikationstechnischen oder medizinischen Geräten. Sie organisieren Fertigungsabläufe, richten Fertigungs- und Prüfmaschinen ein und wirken bei der Qualitätssicherung mit. Bei der Realisierung von Aufträgen und der Analyse geforderter Funktionalitäten arbeiten Elektroniker/innen für Geräte und Systeme mit Entwicklern und Entwicklerinnen zusammen und unterstützen sie. Sie stellen Muster und Unikate her, wählen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten aus und montieren sie zu Systemen. Neben der Installation und Konfiguration von Programmen und Betriebssystemen, dem Prüfen von Komponenten und der Erarbeitung von Gerätedokumentationen gehört auch das Erstellen von Layouts und Fertigungsunterlagen zu ihren Aufgaben. Auch die Instandsetzung fällt in ihren Verantwortungsbereich. Im Kundendienst und bei der Reparatur von Geräten grenzen sie die Fehlerquellen mit Hilfe von Prüf- und Messgeräten und mit Diagnosesoftware systematisch ein. Sie wechseln defekte Teile aus, prüfen alle Funktionen, beraten den Kunden und weisen Benutzer ein. Elektroniker/innen für Geräte und Systeme organisieren die Beschaffung von Bauteilen und Betriebsmitteln. Sie sind in der Lage, mit englischsprachigen Unterlagen zu arbeiten und in englischer Sprache zu kommunizieren. Ihre Tätigkeiten üben sie unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig aus und stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften. Elektroniker/innen für Geräte und Systeme arbeiten vorwiegend in mittleren und größeren Industriebetrieben, die informations- und kommunikationstechnische Geräte, medizinische Geräte, elektronische Systemkomponenten, Sensoren und Aktoren, Mikrosysteme sowie mess- und prüftechnische Geräte herstellen und warten. Dort sind sie in den Bereichen Fertigung, Prüfung, Reparatur, Qualitätssicherung sowie im Versuchs- und Laborbereich tätig und arbeiten in Werkstätten oder Entwicklungs- und Prüflaboratorien tätig. Bei der Wartung und Instandhaltung können sie auch direkt beim Kunden arbeiten.

## **Die Ausbildung im Überblick:**

*Elektroniker/in für Geräte und Systeme* ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Er ist dem Berufsfeld Elektrotechnik zugeordnet. Der Monoberuf wird ohne Spezialisierung nach Fachrichtungen oder Schwerpunkten in der Industrie ausgebildet. Strukturprinzip der Ausbildung ist die Differenzierung nach Wahl-Einsatzfeldern bzw. Handlungsgebieten.

**Die Ausbildungsdauer beträgt 3 1/2 Jahre.**





# Industriemechaniker/in -

## **Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:**

*Industriemechaniker/innen* sind in der Produktion und Instandhaltung tätig. Sie sorgen dafür, dass Maschinen, Fertigungs- und Betriebsanlagen stets betriebsbereit sind. Produktionseinrichtungen und Maschinen richten sie ein, prüfen ihre Funktion und beheben Störungen. Außerdem können sie in der Fertigung arbeiten, vor allem dort, wo Maschinen und feinwerktechnische Geräte hergestellt und montiert werden. Dabei stellen sie vor allem Bauteile aus Metall und Kunststoffen her. Mit Techniken wie Drehen, Fräsen, Schleifen und den verschiedensten Fügetechniken (z.B. Schweißen, Verschrauben) sind sie ebenso vertraut wie mit dem Montieren und Justieren von Bauteilen. Es kann auch vorkommen, dass sie nach Abschluss der Montage und Prüfung die Produkte an Kunden übergeben und diese in die Bedienung und Handhabung einweisen. Bei der Instandhaltung wählen sie geeignete Prüfverfahren und Prüfmittel aus, ermitteln Störungsursachen und schaffen Abhilfe. Sie müssen beispielsweise dafür sorgen, dass das richtige Ersatzteil beschafft oder angefertigt wird. Auch elektrotechnische Komponenten überprüfen oder erweitern sie und arbeiten dabei mit elektrotechnischen Fachkräften zusammen. Industriemechaniker/innen planen und organisieren auch die Arbeitsabläufe und sprechen sich mit Kollegen und Kolleginnen ab. Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es vor allem im Maschinen- und Fahrzeugbau, aber auch in Industriebetrieben anderer Branchen, die komplexe maschinelle Fertigungssysteme anwenden. Industriemechaniker/innen verrichten ihre Arbeit vorwiegend in Maschinen-, Werk- und Fertigungshallen sowie in Werkstätten. Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten oder Generalüberholungen von Maschinen führen sie auch beim Kunden vor Ort durch.

## **Die Ausbildung im Überblick:**

*Industriemechaniker/in* ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Er ist dem Berufsfeld Metall zugeordnet. Der Monoerberuf wird ohne Spezialisierung nach Fachrichtungen oder Schwerpunkten in der Industrie ausgebildet, verfügt jedoch über Differenzierungsmöglichkeiten durch betriebliche Einsatzgebiete

**Die Ausbildungsdauer beträgt 3 1/2 Jahre.**





# Zerspanungstechniker/in -

## Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:

**Zerspanungsmechaniker und -mechanikerinnen** fertigen Einzelteile für technische Produkte. Dies können Radnaben, Präzisionsteile für medizintechnische Geräte, Motoren oder Turbinen sein. Häufig sind sie in der Serienfertigung tätig, aber auch Einzelfertigung kommt vor. Je nach Einsatzgebiet richten sie Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen ein. Auch mit automatisierten Maschinensystemen sind sie vertraut, in denen zum Beispiel Dreh- und Fräsoperationen in einem einzigen Arbeitsgang ausgeführt werden. Bei der Vorbereitung der Arbeitsgänge lesen sie beispielsweise CNC-Maschinenprogramme ein, ändern und optimieren sie. Sie befestigen die Werkstücke und setzen den Arbeitsprozess in Gang. Immer wieder prüfen sie, ob Maße und Oberflächenqualität der gefertigten Werkstücke den Vorgaben entsprechen. Treten Störungen auf, stellen sie mit Hilfe geeigneter Prüfverfahren und Prüfmittel deren Ursachen fest und sorgen umgehend für Abhilfe. Sie übernehmen außerdem Wartungs- und Inspektionsaufgaben an den Maschinen und überprüfen dabei vor allem mechanische Bauteile. Zerspanungsmechaniker/innen planen und organisieren auch die Arbeitsabläufe und sprechen sich mit Kollegen und Kolleginnen ab.

Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es in Bereichen der Industrie, in denen durch spanende Verfahren Bauteile gefertigt werden, vor allem im industriellen Maschinenbau aber auch im Handwerk.

Zerspanungsmechaniker/innen verrichten ihre Arbeit vorwiegend in Maschinen- und Fertigungshallen, Werkstätten und Werkhallen.

## Die Ausbildung im Überblick:

**Zerspanungsmechaniker/in** ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz

(BBiG) und ist dem Berufsfeld Metall zugeordnet.

Der Monoerberuf wird ohne Spezialisierung nach Fachrichtungen oder Schwerpunkten in der Industrie

ausgebildet, verfügt jedoch über Differenzierungsmöglichkeiten durch betriebliche Einsatzgebiete.

**Die Ausbildungsdauer beträgt 3 1/2 Jahre.**





# Anlagenmechaniker/in -

## **Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:**

**Anlagenmechaniker und -mechanikerinnen** stellen aus Rohren und Blechen industrielle Anlagen her. Das können Produktionsanlagen für die chemische Industrie oder Dampferzeuger für Kraftwerke sein. Ob Rohrleitungssysteme für eine Erdölraffinerie oder Sudbehälter für eine Brauerei - stets haben Anlagenmechaniker/innen Rohre abzulängen bzw. Bleche auszuschneiden, zu biegen und zu montieren. Die Einzelteile einer Anlage stellen sie zunächst im Betrieb her. Dies kann bei geringen Stückzahlen von Hand durch Brennschneiden oder Sägen geschehen. Wenn hohe Stückzahlen erforderlich sind, kommen häufig CNC-gesteuerte Maschinen zum Einsatz. Sie schneiden die Ausgangsmaterialien genau nach Maß, kanten sie ab oder biegen sie und verbinden sie durch Falzen oder Schweißen. Besonders bei Druckbehältern prüfen sie, ob die Schweißnähte belastbar und die gefertigten Apparate wirklich dicht sind. Anlagenmechaniker/innen planen und organisieren ihre Arbeitsabläufe und sprechen sich mit Kollegen und Kolleginnen ab. Dies gilt auch für die Endmontage, die meist beim Auftraggeber erfolgt. Dabei bauen Anlagenmechaniker/innen auch alle erforderlichen Armaturen, Druckregler und Komponenten der Mess-, Steuer- Regeltechnik ein. Große und schwere Bauteile bewegen sie mit Hebezeugen. Beim Schweißen benötigen sie häufig spezielle Kenntnisse und Zulassungen für bestimmte Verfahren und Materialien. Außerdem übernehmen sie Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben. Die gefertigten Anlagen übergeben sie an Kunden und weisen sie auf auftragspezifische Besonderheiten und Sicherheitsvorschriften hin. Beschäftigungsmöglichkeiten finden Anlagenmechaniker und -mechanikerinnen im Bereich des Anlagen-, Apparate- und Behälterbaus, der Energie- und Versorgungstechnik. Sie halten sich sowohl in Fertigungshallen auf als auch auf wechselnden Montagebaustellen. Zum Teil arbeiten sie auch im Freien.

## **Die Ausbildung im Überblick:**

**Anlagenmechaniker/in** ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Er ist dem Berufsfeld Metall zugeordnet. Der Monoberuf wird ohne Spezialisierung nach Fachrichtungen oder Schwerpunkten in der Industrie ausgebildet, verfügt jedoch über Differenzierungsmöglichkeiten durch betriebliche Einsatzgebiete.

**Die Ausbildungsdauer beträgt 3 1/2 Jahre.**





# Feinmechaniker/in -

## **Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:**

*Feinwerkmechaniker/innen* fertigen Bauteile für Maschinen und feinmechanische Präzisionsgeräte und montieren sie zusammen mit elektronischen Mess- und Regelkomponenten zu funktionsfähigen Einheiten. Dabei, wie auch bei der Herstellung von Stanzwerkzeugen oder Stahlformen, ist höchste Genauigkeit erforderlich. Feinwerkmechaniker/innen arbeiten häufig an computergesteuerten Werkzeugmaschinen, zum Teil aber auch manuell. Sie planen die Arbeitsabläufe, richten Werkzeugmaschinen ein, führen die Arbeiten (z.B. Drehen, Fräsen, Bohren, Schleifen) durch und beurteilen die Arbeitsergebnisse. Der Umgang mit den unterschiedlichsten Messzeugen ist ihnen vertraut. Sie beachten Normen und technische Unterlagen und streben, auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, eine ständige Verbesserung der Arbeitsabläufe an. Die fertigen Maschinen und Geräte stellen sie nach Montage ein, montieren sie, falls erforderlich, beim Kunden und weisen diesen in die Bedienung der Maschinen und Geräte ein. Sie führen auch Wartungs- und Reparaturarbeiten durch und beraten Kunden. Nach der neuen Handwerksordnung können sich Feinwerkmechaniker/innen nach erfolgreich abgelegter Meisterprüfung oder sechsjähriger Gesellentätigkeit (davon vier Jahre in leitender Stellung) im zulassungspflichtigen Feinwerkmechanikerhandwerk selbstständig machen. Beschäftigungsmöglichkeiten ergeben sich für Feinwerkmechaniker/innen vor allem im Werkzeug-, Formen- und Maschinenbau sowie in der Feinwerkmechanik, häufig auch in der elektrotechnischen Wirtschaft. Ihr Arbeitsplatz ist in der Werkstatt bzw. beim Kunden. Darüber hinaus können sie in den Instandhaltungsabteilungen der verschiedensten Branchen tätig sein

## **Die Ausbildung im Überblick:**

*Feinwerkmechaniker/in* ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung (HwO). Er ist dem Berufsfeld Metalltechnik zugeordnet. Der Beruf wird im Handwerk mit folgenden Schwerpunkten angeboten:

- > Maschinenbau
- > Feinmechanik
- > Werkzeugbau

**Die Ausbildungsdauer beträgt 3 1/2 Jahre.**



# Kopiervorlage VI

Arbeitsblatt

Auswertung von Stellenanzeigen





# Profile

## Gruppenarbeit

Bitte bildet Gruppen zu je drei bis vier Personen.  
Jede Gruppe erhält verschiedene Kopien aus dem Anzeigenteil einer Zeitung, in denen es um die Ausschreibung offener Stellen geht. Wählt zwei oder mehr Beispiele aus und untersucht diese Anzeigen in Bezug auf folgende Gesichtspunkte:

**a. Welche Art von technischem Beruf (genaue Berufsbezeichnung) wird jeweils gesucht?**

---

---

---

**b. Welche Ausbildung/Qualifikation wird benötigt?**

---

---

---

**c. Welche Tätigkeiten werden erwartet (stichwortartige Angaben)?**

---

---

---

**d. Beschreibe die Firma in 2 Sätzen.**

---

---

---



# Kopiervorlage VII

Stellenanzeigen



Achtung: Die hier vorhandenen Kopiervorlagen sind Musterbeispiele. Suchen Sie aktuelle Stellenanzeigen heraus, damit die Jugendlichen einen realistischen Eindruck von Stellenanzeigen erhalten.





## Mechatroniker (w/m)

- Montieren von Montagelinien, Schweißlinien und Baugruppen
- Installation von Hydraulik- und Pneumatikkomponenten
- Inbetriebnahme und Demontage im Werk Musterstadt
- Remontage bei Kunden im In- und Ausland

### **Anforderungen:**

- Abgeschlossene Ausbildung zum Mechatroniker (m/w) oder vergleichbare Ausbildung mit entsprechender Berufserfahrung
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausgeprägtes Organisationsvermögen
- Gute Kommunikationsfähigkeit und ausgeprägtes Kundenverständnis
- PC- und SPS Kenntnisse von Vorteil

### **Ansprechpartner:**

Mustermann Fertigungstechnik  
Personalabteilung  
Musterweg 5  
33692 Musterstadt



## Entwicklungsingenieur (w/m)

- Abstimmung der technischen Anforderungen (z.B. Lastenheft) für die übertragenen Entwicklungsaufgaben
- konstruktive Gestaltung der Baugruppen
- konstruktive Begleitung und weitgehende Koordination der (Weiter-)Entwicklung von innovativen, mechanischen und elektromechanischen Verstellsystemen für Bett und Poster unter Berücksichtigung von automatischer Großserienfertigung, unseres sehr hohen Qualitätsanspruchs, Entwicklungsprozess auf Basis der HP 5000

### Anforderungen:

- Abgeschlossenes Ingenieurstudium der Fachrichtung Feinmechanik und Maschinenbau
- Erfahrung in Konstruktion und Entwicklung
- fundierte CAD- und Englischkenntnisse
- Begeisterung für komplexe kinematische Abläufe
- positive Denkweise, Entscheidungsfähigkeit und Kommunikationsstärke

### Ansprechpartner:

Mustermann GmbH  
Personalmanagement  
Musterweg 5  
33692 Musterstadt





# **Kopiervorlage Villa**

Berufe im Vergleich - Perspektiven

Ausbildungsberufe





## Berufe im Vergleich - Perspektiven Still-/Einzelarbeit

In welchem Berufsbild siehst Du die größten Chancen, an den anstehenden Fragen der Zukunft mitzuarbeiten?

> KFZ-Mechatroniker/in

> Krankenpfleger/schwester

> Bankkaufmann/frau

> Industriemechaniker/in

> eigener Vorschlag: \_\_\_\_\_

Überlege Dir eine kurze Begründung, die Du gleich im Plenum vortragen kannst, um die Anderen von dieser Ansicht zu überzeugen.

---

---

---

---

Diskussion der Ansichten mit der ganzen Klasse.



# Kopiervorlage IX

Bewerbungsanschreiben



[Name des Empfängers]

[Anrede]

[Firmenname]

[Straße]

[Straße 2]

[PLZ Ort]

[Ihr Name]

[Straße]

[Straße 2]

[PLZ Ort]

[Rufnummer]

[E-Mail-Adresse]

[Ort, Datum]

Sehr geehrte(r) Herr/Frau [Name des Empfängers],

Fragen, die in diesem Schreiben beantwortet werden sollten:

Wo wurde die Stelle gefunden?

Zusammenhang zwischen Stellenanforderung und meinen Stärken hervorheben.

Was mache ich bisher?

Warum interessiere ich mich für die Stelle?

Wo liegen meine besonderen Stärken?

Wie kann ich diese Stärken für die neue Stelle/für das neue Unternehmen gewinnbringend einbringen?

Abschlussfloskel

Mit freundlichen Grüßen

[Ihr Name]

